



Vorlesung
Grundzüge des Strafprozessrechts (WS 2012/13)

Praktische Übungen: Fall 1

Der B wird der fahrlässigen Tötung beschuldigt. Die Staatsanwaltschaft wirft ihm vor, am Abend des 1. November gegen 21.00 Uhr mit seinem Kraftfahrzeug, einem schwarzen Porsche 911 Carrera, mit überhöhter Geschwindigkeit aus der Winkelgasse in die bevorrechtigte Hauptstrasse eingefahren und die Vorfahrt des O missachtet zu haben. Infolgedessen sei es zur Kollision mit dem Fahrzeug des O, einem anthrazitgrauen VW Golf, gekommen. Der O ist noch an der Unfallstelle verstorben.

Die Zeugin Franziska Bleibtreu (F) hat in ihrer Vernehmung am Vormittag des 23. 11. u.a. die folgenden Angaben gemacht:

„Mein Name ist Franziska Bleibtreu, ich bin 22 Jahre alt, ledig und studiere Jura in Marburg.

Gestern Abend habe ich mich mit meinem Freund, dem Martin Sonnenschein, getroffen und wir wollten noch ins Kino. Als wir durch die Winkelgasse liefen, raste ein dunkler Sportwagen mir irrer Geschwindigkeit die Strasse hoch. Ich hab zu dem Martin gesagt, „Guck mal, der spinnt doch“. Ohne anzuhalten ist der Fahrer dann in die Hauptstrasse eingebogen und in das andere Auto reingeknallt. Wir sind dann zur Kreuzung hochgerannt. Da stand dann schon ein älterer Herr und rief mit seinem Mobiltelefon einen Krankenwagen.“

Der Zeuge Martin Sonnenschein (M) hat in seiner Vernehmung, die ebenfalls am Vormittag des 23.11. stattfand, u.a. das Folgende ausgesagt:

„Mein Name ist Martin Sonnenschein, ich bin 25 Jahre alt, ledig und mache eine Ausbildung zum Krankenpfleger.

Von dem Unfall am 1. habe ich ehrlich gesagt nicht viel mitgekriegt, weil ich mich an dem Abend mit meiner Freundin gestritten habe. Wir kamen von Bekannten und wollten glaube ich noch ins Kino. Die Franziska hat mir Vorhaltungen gemacht, dass ich schon wieder zu viel getrunken hätte, als wir ein Quietschen und einen Knall auf der Hauptstrasse hörten. Mehr kann ich eigentlich nicht sagen. An das Auto, das aus der Winkelgasse kam, kann ich mich nicht erinnern. Ich glaube auch nicht, dass die Franzi mehr sagen kann, denn die hatte auch schon ziemlich viel getrunken.

Den B kenne ich nicht, aber ich glaube, der war mal mit der Schwester von der Franzi zusammen und hat sie dann sitzengelassen. Das hab' ich aber nur von Freunden gehört, denn die Franziska spricht darüber nicht.“

- | |
|---|
| <ol style="list-style-type: none">(1) Führen Sie die staatsanwaltliche Vernehmung der Zeugin F durch.(2) Vernehmen Sie die Zeugin F im Kreuzverhör.(3) Führen Sie als Verteidiger die Vernehmung des Zeugen M durch.(4) Vernehmen Sie den Zeugen M im Kreuzverhör. |
|---|